

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales vom 05.01.2026

TOP 6. Tätigkeitsbericht der Jugendsozialarbeit/Schulsozialarbeit der AWO Kreisverband Wismar e.V. im Jahr 2025

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die Geschäftsführerin Frau Naß mit ihren Mitarbeitern vom Träger „AWO-Soziale Dienste gGmbH Wismar“.

Die Mitarbeiterin Frau Silvia Riebschläger stellt zunächst anhand einer Präsentation die Aufgaben der Schulsozialarbeiter an den Grundschulen sowie Regionalen Schulen in der Hansestadt Wismar vor. Hierbei geht Frau Riebschläger auf die Einzelfallarbeit mit Schülerinnen und Schülern ein. Sie betont auf Nachfrage aus dem Ausschuss, dass auch die Eltern der betreffenden Schüler in möglichen Gesprächen miteinbezogen werden.

Außerdem erläutert Frau Riebschläger auf Nachfrage, dass die Schulsozialarbeiterinnen an den jeweiligen Schulen eigene Büros haben und Gruppenräume benutzen können. Zudem sind sie mit Diensthandys ausgestattet.

Die Ausschussmitglieder würdigen die wichtige Arbeit der Schulsozialarbeiterinnen.

Anschließend stellt Herr Torben Menck die Arbeit der Jugendsozialarbeiter in den Jugendclubs „Kiste“ und „Bürgerhaus Dargetzow“ vor.

Der Jugendclub „Bürgerhaus Dargetzow“ wurde im Jahr 2025 durch verschiedene Sanierungsmaßnahmen baulich ertüchtigt. In dem Jugendclub sind zurzeit 14 verschiedene Freizeitgruppen aktiv. Darüber hinaus besuchen wieder mehr Jugendliche die Einrichtung.

Der Jugendclub „Kiste“ wurde im Jahr 2025 wieder mehr von den Jugendlichen frequentiert. Für die Attraktivität werden verschiedene AG's wie z.B. AG Sport oder AG Kochen angeboten. Das aufgebaute Netzwerk soll weiter ausgebaut werden.

In der anschließenden Diskussion äußert Frau Raum den Vorschlag, ein Jugendclubhaus für die gesamte Stadt aufzubauen. Hierzu wird von den anderen Ausschussmitgliedern argumentiert, dass die logistische und finanzielle Umsetzung eines Jugendclubhaus schwer zu realisieren sei.

Zudem fragt Herr Holst nach, ob es zwischen den Jugendclubs einen Austausch gibt. Dies wird von Herrn Menck bejaht.

Zum Abschluss bedankt sich Frau Dr. Lepper bei den Vertretern für die Ausführungen. Frau Naß sagt zu, dass die Präsentation dem Protokoll beigelegt werden kann.

Frau Dr. Lepper informiert, dass das DRK NWM seine Jugendarbeit in der Hansestadt Wismar auf einer der nächsten Ausschusssitzung vorstellen wird.

Es wird zukünftig einmal im Jahr einen Bericht der Schulsozial- und Jugendsozialarbeiter im Ausschuss geben.

Anlage 1
Wismar

Präsentation - Tätigkeitsbericht Schul- und Jugendsozialarbeit der AWO-Soziale Dienste